

26.10.2011



Kommentieren



Versenden



Drucken

BILDUNG: Gehirnjogging für Lehrer

Der Schweizer Gedächtnistrainer Georg Staub gastierte in Friesack

FRIESACK - Woran Menschen so spontan denken: Steuererklärung, Amtsschimmel, Sauerstoffflasche, Dachschindel und Sommerferien. Diese Dinge sind Lehrern des Oberstufenzentrums Havelland und der Kooperationsschule Friesack eingefallen, nachdem sie Georg Staub aufgefordert hatte, 20 Wörter zu nennen. Er versprach ihnen, dass sie diese Wörter nach drei Minuten Training in ihrem Gedächtnis haben und in geordneter oder auch beliebiger Reihenfolge wiederholen können, ohne dabei auf einen Zettel zu schauen. Und es funktionierte. Die Lehrer waren von dem Schweizer und seinem Gehirnjogging überzeugt.

Georg Staub, studierter Betriebsökonom, ist einer der erfolgreichsten Gedächtnistrainer Europas. Sein Lernkonzept beruht auf der altgriechischen Mega-Memory-Methode. Jährlich besuchen rund 150 000 Teilnehmer seine Veranstaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Er bringt ihnen bei, große Mengen Lernstoff besser zu verarbeiten, Namen, Begriffe, Sprachen zu lernen, lange Zahlenreihen zu behalten und Matheaufgaben auf einfache Weise zu lösen. Dem Förderverein der Kooperationsschule war es gelungen, diesen Mann jetzt für einige Vorträge nach Friesack zu holen. Am Vormittag trainierte er mit Schülern, am Nachmittag mit Lehrern und am Abend mit Einwohnern. Energiegeladen und leichtfüßig agierte er, konnte allein auf diese Weise begeistern und vor allem seine Zuhörer mitreißen. „Entspannen sie sich, lernen muss Spaß machen“, sagte er und legte los. Assoziationen, Verknüpfen von Worten und Buchstaben sind wesentliche Teile seiner Lehre. Das Geheimnis liege in der Verknüpfung von linker und rechter Gehirnhälfte, erklärte Staub. Einige Zuhörer schauten ihn zunächst skeptisch an. Doch das änderte sich schnell. Staub brillierte nicht nur mit einfachen Erklärungen, sondern auch mit Humor. Wer viele Dinge lange im Kopf behalten möchte, benötige Raster als Gedächtnisstützen. Staub verwendet dafür Körperteile, Gegenstände und natürliche Beobachtungen. So wird die Knie Scheibe zur Gedächtnisstütze für Dachziegel. Anhand solcher Methoden gelingt es ihm in kurzer Zeit, dass seine Zuhörer zum Beispiel alle Bundesminister nennen und einige Wörter thailändisch können. „Lernen heißt verknüpfen können. Lernen ist leicht, wenn man möchte“, sagt Staub. Aber er sagt auch: „Zum Lernen braucht man Motivation.“ (Von Norbert Stein)

Titel: Der Schweizer Gedächtnistrainer Georg Staub gastierte in Friesack

Quelle: Märkische Allgemeine

Datum: 26.10.2011

<http://www.maerkischeallgemeine.de/cms/beitrag/12202856/61759/Der-Schweizer-Gedaechtnistrainer-Georg-Staub-gastierte-in-Friesack.html>